

Verbundkatalog Kalliope

Emden, Katy

Berlin, 1921-03-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

1. März 21.

Lieber Dii!

Es war mein schwedischer Tisch.
der Herr Director Björkman bei
mir zum Theil, um sich nach
meinen Spielern Brevier zu er.
Rundigen, da sein Bruder, der
im Ausschüß der Nobelpreis.
Gesellschaft sitzt, ihm schrieb ein
solches Brevier für seinen
Bringer nötig, es gibt mir
Conrad den Lieutenant in einer
schwedischen Übersetzung & man

müchte dort etwas erfahren von
Spielern. Ich sagte, daß Du das
Brevier an Rütten gabst, er sich
wegen Übersetzung ev. Forthin
wenden müsse & schrieb dieses
für Ordnung halber ganz sach.
lich an Rütten. Aber das
ist mir lange nicht so wichtig
als, daß mir Herr Björkman,
der kürzlich seinen Bruder
sprach, in "Vorläufer" erzählte,
daß Du ganz oben an der Spitze
der Nobelpreiscandidaten stehst.

Natürlich wird das nächste mal ein Aus-
länder oder zwar ein Spanier oder Portu-
gise gewählt werden, aber, wenn wir
für ein Deutscher Tareau kommt,
so bist Du es!

Denn sagte er Du habest vor einiger Zeit
den Erlaubnis erhielt in seine Auto-
logie für höhere Schmutische Schulen
etwas von Dir aus Himmelvolk
oder Maja oder einige Gewichte zu
bringen. Nun wollte er fürchtbar
gen etwas Selbststündiges haben, irgend
ein Märchen oder Ähnliches. Da fiel
mir Heliosan ein. Ist es Dir recht,
dann er das bringt oder von einem
Gewichten Lückende Güte. Heliosan
kann ich abtippen, dann mein Exem-
plar gebe ich nicht aus der Hand-
Schreiber mir ein Heft ob Du es er-
laubt? Er empfahl mir als Studien-

I

Ausfall für Folger sehr das
Internat in Haren in Merke-
burg. Er will Dir einen
Prospekt fort einfordern &
senden lassen.

Aber eine Sache habe ich aber
sehr lehren müssen. Dank
an, der gute Mann, der
Lehrer an der Pörscher Uni-
versität & Lehrer am Nord-
seminar ist, läßt von
seinen Schülern & Schülerinnen

meinen Frauen Spiegel ins Schme-
ische übersetzen. Nehmt ihr
es selbst. Ist die Idee nicht
ganz kringeln komisch?
Die inbornen Herzansage-
legungen herab vom Kalte-
der verhandelt. Aber der Mann
nimmt mein Buch so er-
schütternd ernst, daß ich nicht
leihen dürfte & mir nicht
das Amüsanteste. Sie lassen
mit ihnen, diese 52 Jünglinge

Sieh eine Fortsetzung zu schreiben, man
verlange dennach zu erfahren, was
aus dem Traume im Krieg & nach
dem Krieg geworden wäre!

Was sagst Du dazu? ?

Ist solche Bitte nun ernst zu nehmen,
Sicher, ist sie ein Wink eines führenden
Zusichtbaren Willens über uns, oder
verwirfst Du ein solches Fiklen von

Lüpfen her.

Wir haben in Hannover keine Zeit,
merkwürdigerweise wollte ich die Frage
einer eventuellen Fortsetzung der Briefe
an Dich stellen. Aber wir kennen nicht
Dazu. Und nun kommt eine Bitte
von Freunden! Sag ein Wort, was du
Dazu meinst, ich bitte dich herzlich
Danke. In Liebe Deine Gattin